

Leitbild der Kantonsschule Zürich Nord

Die Kantonsschule Zürich Nord

Die Kantonsschule Zürich Nord ist 2012 aus dem Zusammenschluss zweier bewährter Mittelschulen hervorgegangen. Gymnasiastinnen und Gymnasiasten sowie Fachmittelschülerinnen und Fachmittelschüler profitieren von einem umfassenden Bildungsangebot.

Die Kantonsschule Zürich Nord führt zur Hochschulreife und ermöglicht das Studium an einer Hochschule oder Fachhochschule.

Unsere Schule versteht sich nicht nur als Ort des Lernens und Arbeitens, sondern auch als Raum für Begegnung und Freundschaften. Sie will allen Schulangehörigen eine soziale Heimat geben.

In unserem Schulalltag begegnen sich die Tradition unserer Schule und die kulturelle und soziale Vielfalt der Schülerinnen und Schüler. Dies empfinden wir als Bereicherung und Inspiration.

Die Kantonsschule Zürich Nord liegt verkehrsgünstig mitten in Oerlikon und strebt eine Verankerung im aufstrebenden Quartier an. Wir legen Wert auf eine gute Beziehung mit unserer Nachbarschaft.

Grundwerte

Die Kantonsschule Zürich Nord sieht sich humanistischen Werten und Idealen verpflichtet. Wir fördern an unserer Schule die geistige, seelische und körperliche Entwicklung der Schülerinnen und Schüler.

Die Auseinandersetzung mit Themen und Fragestellungen aus unserer Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft bildet die Grundlage für den Erwerb einer breiten und fundierten Bildung.

Unsere Schulkultur basiert auf demokratischen Grundwerten. Dies ermöglicht uns in der kulturellen Vielfalt unserer globalisierten Welt ein gewinnbringendes Zusammenleben und eine gute Zusammenarbeit.

Wir begleiten Schülerinnen und Schüler unterschiedlichster Herkunft mit dem Ziel, dass sie zu reifen und mündigen Menschen heranwachsen und ihre Verantwortung gegenüber der Gesellschaft und Umwelt wahrnehmen können.

Gelingendes Lernen

Unsere Schülerinnen und Schüler erhalten eine fundierte und zugleich breite Allgemeinbildung. Sie lernen, die Welt in ihrer Komplexität wahrzunehmen, zu verstehen sowie aktiv und kreativ mitzugestalten.

Der Erwerb von fachlichem Wissen und die Ausbildung in überfachlichen Kompetenzen, die an bildungsrelevanten Inhalten eingeübt werden, ergänzen sich synergetisch.

Die Schülerinnen und Schüler entwickeln Konflikt-, Reflexions- und Dialogfähigkeit. Sie lernen im Team zu arbeiten und respektvoll miteinander umzugehen. Sie werden zunehmend selbstständig und übernehmen Verantwortung für ihr Lernen und ihr Handeln.

Voraussetzungen für den Erwerb von Bildung sind Neugierde, Freude am Lernen und Motivation für eine vertiefte Auseinandersetzung mit einem weiten Themenkreis. Auch die Bereitschaft zu angemessenem Einsatz und zuverlässiger Vor- und Nachbereitung des Unterrichts gehört dazu. Diese Haltungen erwarten wir von unseren Schülerinnen und Schülern.

Die Förderung begabter und besonders interessierter Schülerinnen und Schüler ist uns ein Anliegen. Durch unser breites Angebot an Fächern und Profilen sowie die Vielfalt an freiwilligen Kursen ermöglichen wir den Schülerinnen und Schülern die Entfaltung ihrer individuellen Talente und eine vertiefte Beschäftigung mit ihren Interessensgebieten.

Indem wir den Kontakt zur Volksschule pflegen, arbeiten wir auf einen möglichst reibungslosen Übergang hin. Schulinterne Gefässe wie die Klassenlehrer- und die Aufgabenstunde erleichtern die Eingewöhnung an der Mittelschule.

An unserer Schule erhalten Schülerinnen und Schüler mit besonderen Bedürfnissen gegebenenfalls Unterstützung in Form von Nachteilsausgleichen und spezifischen Zusatzangeboten. Schülerinnen und Schüler in schwierigen Situationen unterstützen wir nach Kräften. In Zusammenarbeit mit dem Schüler oder der Schülerin selbst, der Klassenlehrperson, der Schulleitung und den Eltern wird nach Lösungen gesucht.

Wir beurteilen die Leistungen unserer Schülerinnen und Schüler nach transparenten Kriterien und geben regelmässig klare Rückmeldungen zum Leistungsstand. Dadurch ist es den Lernenden möglich, sich gezielt zu verbessern. Erfolg wie auch Misserfolg werden nachvollziehbar.

Unsere Lehrerinnen und Lehrer setzen sich dafür ein, dass Lernen gelingt und Freude macht. Sie erteilen einen fachlich und pädagogisch hoch qualifizierten Unterricht, nehmen gegenüber den Schülerinnen und Schülern eine Vorbildfunktion ein und treten ihren Klassen als Persönlichkeiten gegenüber. Schülerinnen und Schüler spüren, dass ihren Lehrpersonen die Arbeit mit jungen Menschen und das eigene Fachgebiet am Herzen liegen.

Unsere Lehrerinnen und Lehrer reflektieren ihren Unterricht und bilden sich regelmässig individuell und im Rahmen von Fachschaftsveranstaltungen weiter.

Schulleitung und Schulkommission unterstützen die Lehrpersonen bei der Erfüllung ihrer Aufgaben.

Unsere Schulgemeinschaft

Wir sehen uns als eine Schulgemeinschaft von Schülerinnen und Schülern, Mitarbeitenden, Lehrpersonen, Schulleitung und Schulkommission. Wir begegnen uns mit Respekt und kultivieren ein angenehmes und vertrauensvolles Arbeitsklima.

Unser Schulalltag wird durch vielfältige Aktivitäten ausserhalb des Unterrichts bereichert, beispielsweise Exkursionen und Projektwochen, Ausflüge, sportliche Anlässe und Wettkämpfe, Ausstellungen und Darbietungen in Theater, Tanz und Musik.

Eine gute Klassengemeinschaft halten wir für wichtig und fördern sie beispielsweise in Klassenlehrerstunden, Schulreisen und Klassenwochen. Auch Themen der Gesundheit und des Wohlbefindens werden in speziellen Unterrichtsgefässen behandelt.

Wir legen Wert auf persönliche Begegnung. Unsere Kommunikation ist offen und ehrlich. Wir pflegen eine konstruktive und wertschätzende Zusammenarbeit. Konflikte lassen wir zu und suchen in respektvoller Umgangsform nach Lösungen. Gegebenenfalls ziehen wir externe Hilfe hinzu.

Alle Schulangehörigen erfahren Anerkennung für ihr Engagement, sei es bei der Erfüllung ihrer Kernaufgaben oder bei der Übernahme zusätzlicher Verantwortung. Wir setzen uns dafür ein, die Schule weiter zu gestalten und zu entwickeln, indem wir in Kommissionen, Konvent und Schülerorganisation mitarbeiten und mitbestimmen.

Partner und Netzwerke

Wir pflegen den Austausch und die Zusammenarbeit mit den anderen Mittelschulen des Kantons. Dadurch können wir uns in pädagogischen und organisatorischen Belangen absprechen und verbessern sowie die Position der Mittelschule im Bildungsangebot des Kantons Zürich stärken.

Wir bleiben mit ehemaligen Schülerinnen und Schülern in Verbindung. Sie sind in einem Alumni-Verein organisiert und unterstützen die jetzige Schülerschaft bei der Studien- und Berufswahl, indem sie an Informationsveranstaltungen unserer Schule teilnehmen.

Bei unserer internen Schülerberatung finden Schülerinnen und Schüler in schulischen und privaten Krisensituationen Unterstützung. Sowohl die Schülerberatung als auch Lehrerinnen und Lehrer helfen dabei, weitere Beratungs- und Anlaufstellen zu finden und aufzusuchen.

Zur Förderung der Chancengleichheit pflegen wir Kontakte zu privaten Organisationen, von denen unsere Schülerinnen und Schüler bei Bedarf gezielte Unterstützung erhalten.

Wir sind mit der Volksschule sowie Hochschulen und Fachhochschulen vernetzt, um den fachlichen und pädagogischen Austausch zu pflegen, das gegenseitige

Verständnis zu fördern und den Lernenden die Übergänge zu erleichtern.
Vertreterinnen und Vertreter dieser Institutionen wirken in unserer Schulkommission mit. Lehrpersonen, die in Forschung oder Lehre tätig sind, werden von der Schule unterstützt. Auch ein Engagement in bildungspolitischen oder kulturellen Institutionen und Gremien ist erwünscht.